

---

Subject: Prohairclinic - Juni 18 - FUE Haartransplantation

Posted by [LarryL](#) on Fri, 22 Jun 2018 13:59:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Zusammen,

ich habe am 04.06. eine Haartransplantation im Hause Prohairclinic durchgeführt und möchte meine gemachten Erfahrungen hier teilen.

Zu meiner Person, ich bin 28 Jahre alt, leide circa seit dem 20ten Lebensjahr unter Haarausfall (erblich bedingt). Anfänglich habe ich auf Rat meines Hautarztes mit Minox versucht gegen zu wirken, bin jedoch aufgrund der Bequemlichkeit mit ungefähr 22 Jahren auf Finasterid umgestiegen. Finasterid habe ich mal mehr mal weniger genommen, zuletzt weniger wegen den Nebenwirkungen. Mein Haarstatus vor der OP belief sich noch bei NW2, deutliche Geheimratsecken, mitte und hinten ein bisschen ausgedünnt aber noch in Ordnung.

Im Februar habe ich zwei Kliniken aus dem Anbietervergleich in diesem Forum gewählt (De Reys und Prohairclinic) und angeschrieben. Da mich Prohairclinic schnell kontaktiert und umfänglich durch die Person Bart beraten hat, habe ich mich für diese Klinik entschieden und den Termin für Juni vereinbart. Die Beratung wurde telefonisch auf Basis von mir übermittelten Bildern durchgeführt, es wurden 1500 Grafts für einen schönen Status empfohlen.

Hinflug 1 Tag vor OP, Abflug 1 Tag nach OP, Mietwagen (Klinik ist 45 Minuten vom Flughafen in Brüssel entfernt), preiswertes Apartment (De Zon B&B) mit einer ganz lieben Besitzerin in 5km Entfernung zur Klinik.

Zur OP: Treffpunkt um 8 Uhr morgens, kurze Einweisung und "Nachberatung", das Team kennenlernen und schon geht es los. Zuerst stimmte Sabine als Teamlead mit mir zusammen die Haarlinie ab (auch das Mittagessen), danach wurde der Kopf kahl rasiert und ich durfte mich auf den OP Stuhl legen. Die Betäubung wurde von De Rey durchgeführt, der seine Praxis genau daneben im gleichen Gebäude hat und die Betäubungen auch für die Prohairclinic durchführt. Die OP dauerte in etwa abzüglich Mittagspause 5-6 Stunden an, ich durfte währenddessen Avatar im Fernseher schauen. Ich habe die komplette OP überhaupt nichts gespürt, einzig die Betäubung hinten und auch am Oberkopf sind unangenehm. Im Anschluss gab es nochmal ein längeres Gespräch mit Bart über die nächsten Wochen, was darf ich tun, was sollte ich nicht tun, schlafen, waschen, Sport, etc.. besprochen und auch eine Tabelle aushändigt, in der nochmal alle Infos (nach wie viel Tagen darf ich was) aufgelistet sind. Auch nach der OP habe ich keinerlei Schmerzen gefühlt, einzig unangenehm war das Gefühl, in dieser Erscheinung nach Hause fliegen zu müssen, letzten Endes war es aber nicht so schlimm wie ich es mir vorgestellt habe, man wird am Flughafen halt ein bisschen angeschaut... Wieder zu Hause begannen die Schwellungen im Gesicht, Stirn und um die Augen, welche nach circa drei Tagen abgeklungen sind. Nach der ersten Woche war das Schlimmste überstanden, nach und nach sind die Krusten oben abgegangen und die Haare wachsen und wachsen. Einplanen sollte man sich in jedem Fall 2 Wochen Urlaub, die Wohnung verlassen kann man jedoch bereits nach der ersten Woche wie ich finde problemlos. Ab der zweiten Woche sind die Haare lang genug, sodass man es fast nicht mehr sieht.

Ich bin mit meinem Ergebnis wahnsinnig zufrieden, mir gefällt die Haarlinie sehr gut und was

jetzt schon sichtbar ist, sieht vielversprechend aus. Die Entscheidung war für mich kein einfacher Schritt, ich habe Monate dafür gebraucht, heute aber bin ich überaus glücklich es getan zu haben. Meine Freunde habe ich soweit alle eingewiesen, es ist bei jedem gut angekommen und ich habe nicht eine negative Äußerung erfahren. Wir sind heute einfach in einer Zeit angekommen, in der wir mit solchen Möglichkeiten Menschen helfen und auch glücklicher machen können.

Da ich mit Prohairclinic einen tollen Partner für diesen Schritt gefunden habe, möchte ich ein paar Dinge über Prohairclinic besonders hervorheben.

- Bart und auch Sabine sprechen perfektes deutsch, auch die weiteren Assistentinnen verstehen deutsch und behelfen sich mit Englisch sofern notwendig
- Wahnsinnig liebes Ärzteteam um Sabine, die einem die Angst vor der OP nehmen und jeden Schritt erklären
- Beratung und Kommunikation, die Prozesse sitzen, man merkt einfach das es passt
- Rundum-Versorgung, während der OP und auch danach, man bekommt ein Nackenkissen mit, Kissenbezüge, Schmerzmittel, Antibiotikum für den Flughafen, usw...

17 Tage nach der OP habe ich noch alle eingesetzten Haare, die inzwischen ca. 2cm lang sind. Erwarten wird mich nun, dass die Haare in Kürze wieder ausfallen und erst in 3-4 Monaten nachwachsen, darauf freue ich mich natürlich sehr.

Ich hoffe ich kann mit meinem Beitrag jemandem helfen, Fragen beantworte ich natürlich jederzeit und gerne.